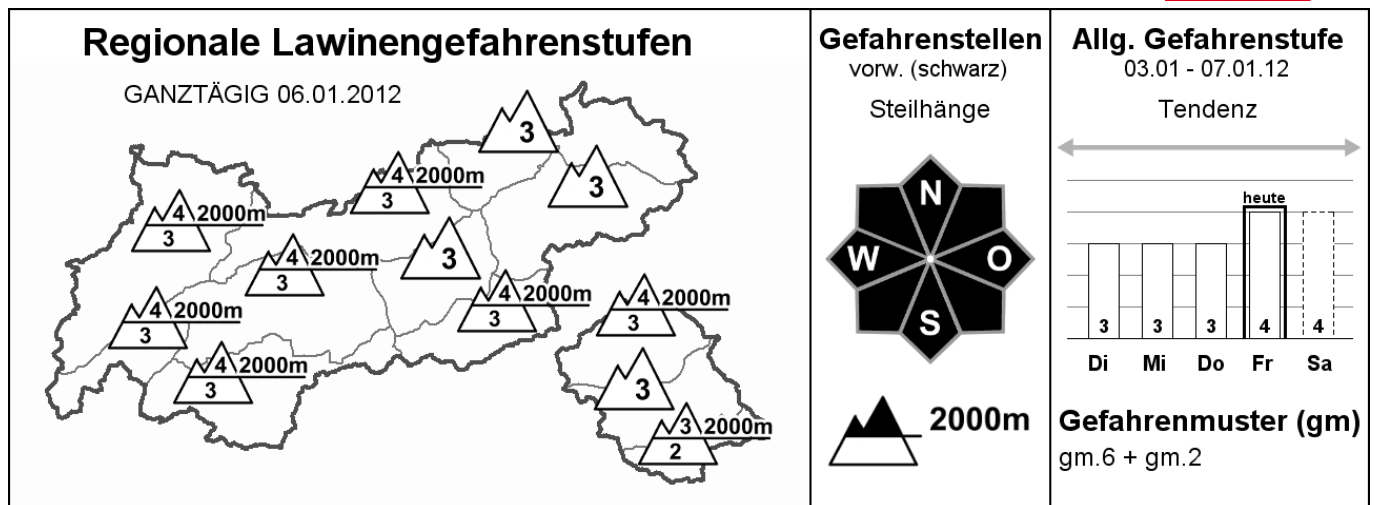


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 06.01.2012, um 07:30 Uhr



## Gebietsweise große Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrscht eine kritische Lawinensituation mit gebietsweise großer Lawinengefahr. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen aller Richtungen, hauptsächlich oberhalb etwa 2000m. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu. Lawinen können schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Skitouren und Variantenfahrten erfordern große Erfahrung. Unerfahrenen empfehlen wir dringend, die gesicherten Pisten nicht zu verlassen!

Zusätzlich ist auch mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen. In den neuschneereichen Regionen können diese auch große Ausmaße erreichen und dadurch exponierte Verkehrswege gefährden! Unterhalb etwa 2000m ist zudem auf Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die stürmische Niederschlagsperiode brachte in den vergangenen 24 Stunden gebietsweise ergiebige Niederschläge. In den Staulagen des Arlberg, Außerfern, der Silvretta, den westlichen Nordalpen und am westlichen Alpenhauptkamm betrug der Neuschneezuwachs 40 bis 60cm. In den nördlichen Stubai und Ötztaler Alpen, den Tuxer und Zillertaler Alpen sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes waren es 30 bis 50cm. In den östlichen Nordalpen, den Kitzbüheler Alpen sowie im südlichen Osttirol waren es noch 15 bis 30cm. Begleitet waren die Schneefälle von stürmischen, zum Teil auch orkanartigen Winden aus nordwestlichen Richtungen. Dadurch kam es zu umfangreichen Tribschneeanisammlungen. Die Schneehöhenverteilung im Gelände ist auch kleinräumig extrem unterschiedlich. Probleme ergeben sich vor allem innerhalb der Neuschnee- und Tribschneeschichten: hier ist die Verbindung der einzelnen Schichten oft schlecht, die Störanfälligkeit dadurch hoch. Die Altschneedecke ist meist recht gut gesetzt und relativ stabil. Zu beachten ist aber ein Fundament aus Schwimmschnee, das vor allem in hochalpinen, schattseitigen Lagen entlang des Alpenhauptkammes anzutreffen ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: An der Rückseite eines Sturmtiefs bei Polen stößt feuchte Nordseeluft über die Alpen hinweg bis zur Adria vor. Auf eine kurze Beruhigung am Samstag Vormittag folgt die nächste Schneefallperiode aus Nordwesten. Bergwetter heute: Schneesturm und starker Schneefall, in den Nordstaulagen sind nochmals ca. 50 cm Neuschnee und am Alpenhauptkamm etwa 30 cm zu erwarten, dazu schlechte Sichten und umfangreiche Verfrachtungen. In den Dolomiten vormittags Schneeschauer, später Aufhellungen. Temperatur in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -17 Grad. Höhenwind: Stürmischer Nordwestwind, leichte Abnahme zum Abend.

### TENDENZ

Keine rasche Entspannung der Lawinensituation.

Rudi Mair